

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2006

1. Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern wurden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

2. Vorstellung der Mitmachbörse durch den Agenda-Kreis „Kultur & Soziales“

Der Agendakreis hat das Projekt „Mitmachbörse für Baidter Bürger“ in die Wege geleitet. Frau Kaffenberger stellte das Projekt ausführlich vor. Diese Mitmachbörse vermittelt Kontakte zwischen Baidter Bürgern, die Hilfe benötigen oder aber auch Dienste anbieten können. Das Projekt betrachtet sich als Ergänzung zu bestehenden Angeboten in der Gemeinde. Fraktionsübergreifend wurde diese Initiative sehr gelobt.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Projekt „Mitmachbörse für Baidter Bürger“ Kenntnis. Die Fragebögen werden als Beilage auf Kosten der Gemeinde mit dem Amtsblatt im Frühjahr 2007 verteilt.

Zudem wurde angeregt, im Amtsblatt der Gemeinde eine regelmäßig erscheinende Rubrik des Agenda-Kreises „Kultur & Soziales“ einzurichten.

3. Bauvoranfrage zum Neubau von acht Doppelhaushälften, Boschstraße 10

Der Bauherr plant den Abbruch des bestehenden Bürogebäudes und den Neubau von acht Doppelhaushälften auf dem Grundstück Boschstr. 10. Es ist eine zweigeschossige Bebauung mit Sattel- oder Pultdach geplant. Einer Doppelhaushälfte soll jeweils ein Carport und ein Stellplatz zugeordnet werden.

Beschluss:

Der Bauvoranfrage wurde zugestimmt.

4. Antrag auf wasserrechtliches Einvernehmen zum Neubau der „Bachwiesbrücke“ im Altdorfer Wald

Das Forstamt beim Landratsamt Ravensburg plant den Neubau der „Bachwiesbrücke“ im Altdorfer Wald. Das bestehende Brückenbauwerk über den „Sulzmoosbach“ wurde als Plattenbrücke aus Beton, welche auf freien I-Trägern aufliegt, gebaut. Wann die Brücke gebaut wurde, ist nicht mehr nachvollziehbar. Die Brücke weist gravierende Schäden auf. Der Sichtbeton zeigt an manchen Stellen kein geschlossenes Korngefüge mehr auf, die senkrechten Stege der I-Träger sind größtenteils durchgerostet. Die bestehende Brücke ist aufgrund seines Zustandes nicht mehr sanierungsfähig.

Beschluss:

Das wasserrechtliche Einvernehmen seitens der Gemeinde zum Neubau der „Bachwiesbrücke“ wird erteilt.

5. Friedhofsangelegenheiten

a) Beschriftung der Verschlussklappen der Urnenkammern

Nachdem die Urnenwand seit Ende Oktober fertiggestellt ist, sollte noch die Beschriftung der Verschlussklappen festgelegt werden.

Beschluss:

§ 15 Abs. 7 der Friedhofssatzung erhält folgenden Wortlaut:

An Kolumbarien bzw. Urnennischen dürfen Grabschmuck, wie Blumenschmuck, Kerzen o.ä. nicht angebracht werden.

Es ist eine aufgesetzte Schrift in Bronze zu verwenden.

Neben religiösen und neutralen Zeichen werden auf Antrag auch weltliche Zeichen zugelassen.

Das Anbringen eines Bildes bzw. der Berufsbezeichnung des/der Verstorbenen ist möglich.
Aufgesetzte Namenstafeln sowie Blumenvasen werden nicht zugelassen.
Die Vergabe der Urnennischen erfolgt nicht fortlaufend, sondern kann ausgesucht werden.
Eine Reservierung von Urnenkammern ist grundsätzlich möglich.

b) Nachkalkulation

In der Gemeinderatssitzung am 02. August 2006 wurde der Friedhofssatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung) zugestimmt.
Im Bereich der Bestattungsgebühren wurde u.a. die Überlassung einer Urnenkammer (Urnenwand) (Ziff. II 2 c) mit 535,- € festgelegt. Die kalkulierten Ist-Kosten, i.H. von 820,57 € wurden lt. Beschluss zu 65 % angesetzt. Bei diesen Kosten handelt es sich jedoch um die Überlassung einer Urnenkammer für nur 1 Urne. Nach § 13 Abs. 2 der Satzung sollen jedoch in den Urnennischen mehrere Urnen beigesetzt werden. Die Nachkalkulation ergab einen Betrag i.H. von 1.148,79 Euro. Da die Benutzungsgebühren zu 65 % der ermittelten Kosten angesetzt werden, ergibt sich ein Betrag i.H. von 745,-- Euro.

Beschluss:

Die Gebühr für die Überlassung einer Urnenkammer (Urnenwand) Ziff. II 2 c) wird auf 745,-- Euro festgesetzt.

6. Bekanntgabe von Beschlüssen, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden

In nichtöffentlicher Sitzung nach § 35 Abs. 1 Satz 2 GemO gefasste Beschlüsse sind nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit oder, wenn dies ungeeignet ist, in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interesse Einzelner entgegensteht.

Es sind folgende Beschlüsse bekannt zu geben:

GR-Sitzung vom 07.11.2006

Zweckverband Wasserversorgung Baienfurt-Baindt

- a) Änderung § 21 der Satzung und öffentlich-rechtliche Vereinbarung
- b) Erläuterung der Ergebnisse der Rahmenplanung und Darstellung der technischen Gegebenheiten und der notwendigen Maßnahmen zur Umstellung der Wasserversorgung auf eine Vollversorgung über Baienfurt.

Beschluss: Die Gemeindeverwaltung wird aufgefordert, die Änderungen des § 21 Abs. 2 in die Satzung zu übernehmen. Zudem wird die Gemeindeverwaltung beauftragt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Gründung eines Zweckverbandes Wasserversorgung Baienfurt-Baindt in der Gemeinderatssitzung am 15.11.2006 zur Entscheidung vorzulegen.

- Die Ausformulierungen zur technischen Seite werden zur Kenntnis genommen.

GR-Sitzung vom 15.11.2006

Information zum Haushalt 2007

Beschluss: Die im Investitionsprogramm 2007 dargestellten Investitionen sind in den Haushaltsplan 2007 zu übernehmen.

Bis zur Verwaltungsausschusssitzung am 12.12.2006 sollen die Zahlen noch verfeinert dargestellt werden.

7. Verschiedenes

a) In der Gemeinderatssitzung am 15.11.2006 wurde unter TOP 3 (Wasserversorgung, Zusammenschluss mit der Gemeinde Baienfurt, Beschluss über die Gründung eines Zweckverbandes) unter anderem folgendes beschlossen:

„Die Gewährung eines Trägerdarlehens des Eigenbetriebes Wasserversorgung Baienfurt an den Zweckverband Wasserversorgung Baienfurt-Baindt in Höhe von 320.340,22 Euro zum Erwerb der anteiligen Verbandsanlagen wird zugestimmt. Die Festlegung der Konditionen wird der Verwaltung übertragen (Zins, Tilgung, Laufzeit).“

Richtigerweise muss der Beschluss jedoch lauten:

„Der Gewährung eines Trägerdarlehens des Eigenbetriebes Wasserversorgung Baindt an den Zweckverband Wasserversorgung Baienfurt-Baindt in Höhe von 320.340,22 Euro zum Erwerb der anteiligen Verbandsanlagen wird zugestimmt. Die Festlegung der Konditionen wird der Verwaltung übertragen (Zins, Tilgung, Laufzeit).“

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

b) Hauptamtsleiter Plangg teilte mit, dass der beantragte Fußgängerüberweg in der Boschstraße in Höhe Schule von der Verkehrsbehörde genehmigt wurde und baldmöglichst angelegt wird.

c) Einer beantragten Fristverlängerung für die Erstellung neuer Parkplätze in der Hirschstraße 36 wurde nicht zugestimmt.

d) Nach wie vor herrschen am Freitag Nachmittag chaotische Zustände während der Anlieferung von Wertstoffen. Zur Unterstützung des Annahmepersonals soll ein Mitarbeiter des Bauhofs oder der Verwaltung anwesend sein.

e) Die Verwaltung wurde daran erinnert, Wasser bis zu einer Höhe von ca. 1 m ins Baindter Bädle einzulassen.

f) Es wurde mitgeteilt, dass immer mehr Lampen in der großen Sporthalle defekt sind. Ein geregelter Trainings- bzw. Wettkampfbetrieb ist nicht mehr möglich. Die Verwaltung wird die kaputten Lampen schnellstmöglich auswechseln.

An der Sitzung waren bis zu 10 Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend.

Vielen Dank für Ihr Kommen.

Walter Plangg
Hauptamtsleiter